

Mitgliederversammlung der Weißenburger Wohnungsgenossenschaft

WT 08/07/2016

Nachricht

Eigenheim hat gut gewirtschaftet

Vierprozentige Dividende für die Mitglieder – Mieteinnahmen stiegen leicht an – KfW-Tilgungszuschuss



Treue Mitglieder: Diese Frauen und Männer sind seit Jahrzehnten in der Wohnungsgenossenschaft Eigenheim. Bei der jüngsten Versammlung wurden sie für 25-, 40-, 50- und sogar 60-jährige Zugehörigkeit geehrt. Mit im Bild sind Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Foto: Renner

WEISSENBURG (rr) – Eine positive Jahresbilanz hat Thomas Hanke, geschäftsführender Vorstand bei Eigenheim, für die Weißenburger Wohnungsgenossenschaft gezogen. Eigenheim schloss 2015 mit einem bilanziellen Jahresüberschuss von 855 000 Euro ab, berichtete er bei der Mitgliederversammlung im Rotkreuzheim.

Im Vorjahr stand an dieser Stelle noch ein geplanter Jahresfehlbetrag von 139 000 Euro. Vom Jahresüberschuss 2015 wurden 813 000 Euro in die Rücklagen übernommen. „Somit bleibt ein Bilanzgewinn von 72 000 Euro, der es uns ermöglicht, auch für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von vier Prozent zu zahlen“, erläuterte Hanke.

Der jährlich größte Einnahmeposten der Genossenschaft sind die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung. Sie sind dem Vorstand zufolge mit 3,67 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2015 annähernd zum Vorjahr gleich geblieben, wobei die Mieteinnahmen um knapp über 47 000 Euro auf 2,61 Millionen Euro stiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich bedingt durch einen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhaltenen Tilgungszuschuss für die gelungene Modernisierung des Hochhauses Rothenburger Straße 16 von 15 000 im Vorjahr auf 209 000 Euro in 2015 erhöht.

Der Aufwand für Instandhaltung hat sich von 1,55 Millionen Euro auf 724 000 Euro planmäßig verringert. „Dies ist zurückzuführen auf die

hohen Ausgaben in 2014 für die Modernisierung Rothenburger Straße 16, die in 2015 natürlich nicht mehr zu verzeichnen waren“, sagte Hanke. Gleichzeitig hat Eigenheim 2015 für den Neubau des Sonnenhauses Am Alten Sportplatz 1,77 Millionen Euro ausgegeben.

Mit einer jährlichen Fluktuationsrate von 9,5 Prozent liegt Eigenheim nach Angaben Hankes „ganz leicht über dem Durchschnitt“ vergleichbarer bayerischer Wohnungsgenossenschaften (9,1 Prozent). Die Verschuldung liegt aktuell bei 100 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, der Durchschnitt der bayerischen Wohnungsgenossenschaften ist bei circa 150 Euro angesiedelt. Die durchschnittliche Wohnungsmiete bei Eigenheim lag 2015 bei 4,39 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Hier ist der Durchschnitt bei vergleichbaren Genossenschaften mit 4,84 Euro höher.

Gut gewirtschaftet

Die Wohnungszahl von 796 hat sich 2015 nicht verändert. In diesem Jahr kommen aber 19 Wohnungen hinzu, denn der erste Bauabschnitt Am Alten Sportplatz wird im Oktober fertiggestellt werden. Dann erhöht sich die gesamte Wohnfläche von Eigenheim von 49 514 auf 51 064 Quadratmeter.

Die Mitgliederzahl und Höhe der Geschäftsguthaben der Mitglieder ist 2015 ebenfalls annähernd gleich geblieben. Gehörten zum Jahresanfang 1 078 Menschen der Genossenschaft

an, waren es zum Jahresende 1 074 mit einem Geschäftsguthaben von 1,69 Millionen Euro. „Aus dem gesamten Zahlenwerk lässt sich erkennen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft im Berichtszeitraum jederzeit geordnet war“ unterstrich Thomas Hanke und blickte zuversichtlich in die Zukunft: „Die Genossenschaft wird sich weiterhin positiv entwickeln, die Grundsätze genossenschaftlichen Handelns werden dabei gewahrt bleiben.“

Dank an Unterstützer

Der Geschäftsführer dankte dem Verband bayerischer Wohnungsunternehmen (VdW Bayern) und hier speziell Anita Bernt als zuständige Wirtschaftsprüferin „für die wertvollen Tipps in allen wohnungswirtschaftlichen Fragen“, Oberbürgermeister Jürgen Schröppel und Stadtbaumeister Thomas Schwarz, die den Neubau Am Alten Sportplatz „immer wieder positiv begleiten und unterstützen“, und seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Ferner habe der Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung der Genossenschaft „kollegial und partnerschaftlich begleitet“.

Die Bemerkungen des Aufsichtsrats, die Verteilung des Bilanzgewinns und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Darüber hinaus wurden 37 Genossenschaftsmitglieder für 25-, 40-, 50- und sogar 60-jährige Zugehörigkeit geehrt.

Wandern mit

RAITENBUCH – I Frauenbund (KDFB) am morgigen Samstag staltung „Wandern m Bibel“ mit Pfarrer K ein. Ausgangspunkt i Raitenbuch. Auf Neb durch Wald und an V ting, wo am Nachmitt in der St.-Michaelschlussgottesdienst g einem Kaffeetrinke Baumann endet der nehmer sollte Provia mitnehmen. Um A unter 0 91 47 / 3 03 g

Besuch im

WEISSENBURG – Samstag um 10.00 U Gartenbauvereine des ihrem Kreisverband fachmarkt Botanik in Lehenwiesenweg. D Meyer wird die Gart kundig führen und Angebot an Zier- u chern, Stauden, Ge und weiteren Pflanze

Spend



WEISSENBURG – zu unerträumten Mögl sonderen Art der Les Denn die Leseförderi Deshalb organisiert d Kreisebene für die M neben den Preisen fü serten Autorenlesung ist es, den Spaß an B seerfolge der Schüler ses Weißenburg-Gur Paprotny von der St Euro aus dem Spenc naler Projekte versch ule Paprotny, Paul TI

Pap Canto begeisterte mit Popsongs und Madrig